

sluch daz er im nicht entwechen mochte oder an^a der stat ist. do er im aber nicht entwechen mocht und daz er sich do alrest wert und waz er getan hat daz muest er in rechter not-
wer tuen seins leibes. hat aber der tot man ein magen von
seinem uater oder von seiner mueter und wil in der erchem-
pfen des mag^b er in nicht gewaigern er sei denne sein geno^czz
~~nich~~ nicht und lat der tot man nieman^d er ist ein ledich man.

III
LXLV. Von aller hant gewette wie man die verdienet.

80] Wer nicht volget und auch ein man an schreit vor gerichtes
halben oder sein recht nicht enfueret so er der chlage begin-
net oder einen man ze champhe an spricht oder vachet und im
der mit recht enget oder zu auszgelaiten taidingen nicht cho-
ment oder in gar versaumet oder ob er vor gericht icht tuet
oder spricht daz wider recht ist und geit schulde deu vor
gerichte gewonnen ist umb dise igleich sache wette^cer dem
richter ein buezze ie nach der stat oder nach des landes guet
gewonhait. umb alle schulde da der man sein buezz an gewinnet
da hat der richter sein gewesse^e an. doch wettet man dem
richter dich umb schulde unzucht di vorgewicht gericht do
der chlager noch auf den di chlage do get dhain buezze an
gewinnet. ~~und es geschicht so ein man~~

81¹] Vnd spricht ein man guet an und wiert er mit recht do von
geweiset er beleibet sein an buezze und an gewette. wil sich
des guetes nicht underwinden und underwindet er sich des gue-
tes an gericht und ist ein fride zu den zeiten geswarn so ist
er fridprech und iz get im an di hant. ist aber nicht vrides
geswarn so buez mit phenning noch gueter gewonhait.

LXV. Von gulte.

81²] Wer gebette oder buezze nicht geit ze rechten tagen der vron-
bot sol in phenden und sol iz ze hant versetzen

79] a davor a getilgt Rj.
davor nicht getilgt Rj.

b davor m getilgt Rj.

c davor m
(getilgt Rj)